

B e n l a g e

zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. November 1832.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und bey C. A. K ü m m e l in
Halle so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

d'Arcet: Die vortheilhafteste

V e n u t z u n g d e r K n o c h e n .

Oder Anweisung, aus den Knochen des Schlachtviehes
Gallerte zu bereiten und solche zu Suppen für Armen-
anstalten anzuwenden; ferner aus thierischen Knochen über-
haupt Leim und Knochenmehl zu fabriciren und letzteres
als Dünger zu benutzen. Nebst einem Anhang, enthal-
tend eine Anleitung zur besten Benutzung aller Theile der
todten Thiere. Nach dem Französischen bearbeitet und
mit Zusätzen vermehrt. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8.

Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Abbildung und Beschreibung

der in neuester Zeit erfundenen und verbesserten

R e t t u n g s - A p p a r a t e

für Menschen in Feuers- und Wassersnoth. Eine Schrift
für Behörden und jeden Menschenfreund. Nach den neue-
sten englischen, französischen und deutschen Schriften über
diesen Gegenstand bearbeitet und zusammengetragen von
Emanuel Klinghorn. Mit 34 Abbildungen. 8.

Preis 20 Sgr.

Das so eben erschienene Verzeichniß neuer
Bücher steht Freunden der Literatur unentgeltlich zu
Dienst. Halle, den 14. November 1832.

Buchhandlung des Waisenhauses.

So eben ist erschienen und bey C. A. K ä m m e l in Halle so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der

Modellir- und Bildformerkunst.

Oder Anweisung, sowohl Statuen, als nach der Natur in Gyps, Thon, hydraulischem Kalk, Cementen, Wachs und Blei, so wie Münzen, Cameen und andere Gegenstände in Mastix, Schwefel, Talk, thierischen Gallerten, Leim und Brodtkrumen zu modelliren. Nebst einer Anleitung, Holz, Horn und Schildpatt zu pressen und erhabene Arbeit darauf hervorzubringen. Aus dem Französischen übersetzt. Von Lebrun. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr.

Bey E. Anton in Halle und den hiesigen Herren Buchbindern und Kalender-Verkäufern ist zu haben:

Quedlinburger

Haus- und Geschichts-Kalender

auf das Jahr 1833. Preis 7 Sgr.

Dieser nützliche Kalender enthält: Denksprüche und goldene Lehren, — acht witzige Anekdoten, — fünf interessante Geschichten, als: Friedrich der Große als Redner; letzte Lebensstunde des alten Murin; Gewinn im Lotto; der sonderbare Prozeß; Heilung der Langeweile. — Ferner nützliche Mittel, als: Die Wunderkräfte des kalten Wassers; Mittel, wie man Gänse binnen 14 Tagen kräftig mästen kann; die Raupen und Insekten in Gärten und Feldern zu vertilgen; Mittel gegen Feldmäuse; Mittel gegen Maulwürfe; vorzüglicher Dünger für Obstbäume; Mittel gegen Wanzen. Außerdem findet man darin noch eine vollständige Genealogie und ein Jahrmarkts-Verzeichniß.

Kalender.

Halle'sche, Berliner, Quedlinburger, Delitzscher und Erfurter Volks-, Geschichts-, Termin-, Schreib-, Garten- und Comptoir-Kalender sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Neue Bücher.

Grumbach, K., Verf. d. Siona u. s. w., Andachtsbuch für gefühlvolle Christen. gr. 12. geheftet à 22½ Sgr.

Den Besitzern von Witschels Morgen- und Abendopfer wird dies Andachtsbuch besonders willkommen seyn. In allen Buchhandlungen, in Halle bey C. A. K ü m m e l.

Hey Eduard Anton in Halle sind außer dem Hallischen Volkskalender auch der Magdeburger und Quedlinburger zu haben, die sich beyde durch gemeinnützige und unterhaltende Aufsätze auszeichnen. Der Preis eines jeden ist 10 Sgr.

Ein specieller Plan von der Gegend um Antwerpen mit den zunächst gelegenen Befestigungen, sehr unterrichtend für Zeitungsleser, 3¼ Sgr.

Ein gutes Bildniß des Generals Chassé 5 Sgr.

In allen Buchhandlungen, in Halle bey K ü m m e l.

Ich nehme fortwährend Subscription an auf den Vollständigen Secretair für die Provinz Sachsen, nebst Fremdwörterbuch, Preis 1 Thlr. 16 Sgr.

Eduard Anton.

Eine noch sehr gute ganz große Längen-Rochröhre, Gußwerk, mit Schienenunterplatte und Thüre davor ist zu verkaufen Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Neue eiserne Ofenkasten, Kochröhren, Kochplatten, eine kleine viereckige Wasserpfanne, Kuchenbleche, Schrot- und Längensäge, gute Sägeblätter und Beilwaaren, kleine billige Cirkuliröfen werden, um mit einigen Artikeln zum Winter etwas zu räumen, für den Einkaufspreis verkauft; auch werden Roste, Blechröhren und moderne Ofensätze von Stein billig zum Verkauf empfohlen, Glaucha an der Kirche Nr. 2014.

In Oberglaucha auf dem großen Lerchenfeld Nr. 1832 sind Aprikosenbäume, so wie auch Kornelkirschstämme und süße Karschenstämme zu haben.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der jetzigen Frankfurt a. O. Messe, so wie durch direkte Beziehungen aus den besten niederländischen Fabriken, haben wir unser Lager bedeutend vergrößert und empfehlen zu dem Ende: Tuche, Cuirs de laine (Ledertuche), doppelte Casimire, Calmucks, Coitings, wirkliche niederländische Kaisertuche in allen Qualitäten und Farben, Flanelle, Westen, Futterzeuge und sämtliche in unser Fach schlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

Halle, den 12. November 1832.

Die Tuchhandlung Carl Engelle & Liebau
am Markte unterm Rathhause.

Wattirte Schlafröcke, Bettdecken und besonders ein gut fortirtes Lager der bekannten englischen und französischen Schnürleiber von 1 Thlr. 5 Sgr. an, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

E. S. Ritter,

Rannische Straße, Herren Gebr. Holzmann gegenüber.

Ganz feine dunkle Kattune in den allerneuesten Mustern verkauft, durch äußerst vortheilhaften Einkauf begünstigt, à Elle 5 Sgr.

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem frühern Adreßhause gegenüber.

Eine Auswahl schwarze und couleure Merinos die Elle 5 Sgr. verkaufen

Gebrüder Holzmann.

Rannische Straße Nr. 501.

Halle, den 13. November 1832.

Brüsseler Sophareppte mit den allerneuesten Dessins und warme Fußdecken in verschiedenen Mustern und Farben erhielt ich zu ganz billigen Preisen. Auch befindet sich dabey eine ganz neue Art mit Velfarbe gedruckte leinene Fußtapeten, die abgewaschen werden können.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Bayerisch Lagerbier
empfehl't in frischer Füllung zu bekannten Preisen
Blüthner. Alte Markt.

Neue holländische Bollheringe, frische holländische
Salzbutter, klaren Berliner Horn, Leim, Spiritus vini,
Schellack, Terpenthin, Colophonium bey
W. Fürstenberg.

Ich empfang die ersten diesjährigen neuen Gothaer
Cervelatwürste, wovon alle vierzehn Tage frische Zusen-
dungen erfolgen.

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Rügenwalder Gänsebrüste und italiänische Maro-
nen empfang C. S. Kisel.

Hamburger Rinder, Rauchfleisch empfang wieder
frisch J. S. Bunge in der Steinstraße.

Besten Naumburger Wein das Maasß 6 Egr. bey
August Pfannenberg.
Steinweg Nr. 1720.

Feinen Portorico d. Pfd. 10 Egr., für 1 Ethr. $3\frac{1}{4}$ Pfd.
Maryland d. Pfd. 10 Egr., für 1 Ethr. $3\frac{1}{4}$ Pfd.
gelben Maryland d. Pfd. $7\frac{1}{2}$ Egr., für 1 Ethr. $4\frac{1}{2}$ Pfd.
losen Knaster das Pfund 5 Egr., für 1 Ethr. $6\frac{1}{2}$ Pfd.
empfehl't G. Adolph Sonntag am Markte.

Parfüm.

Feines Königsräucherpulver das Glas von 6 Pf. an
u. s. w., Räucherbalsam, Ofenlack, Räucherkerzen,
Räucherpapier, wohlriechende Wasser, Oele, Pomade,
Seife u. s. m. erhielt in vorzüglicher Güte die Gerlach-
sche Handlung.

Daß ich meine bisherige Wohnung bey Herrn
Uhde am alten Markt verlassen und das am Frankens-
plage sub Nr. 1664 belegene, ehemalige Schröder'sche
Haus bezogen habe, zeige ich meinen resp. Gönnern und
Kunden ergebenst an, und bitte auch hier um ferneres
Vertrauen. Halle, den 12. November 1832.

Schlossermeister Rothhardt.

Ich zeige einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich mich als Bäckermeister etablirt habe; es soll stets mein Bestreben dahin gerichtet seyn, für prompte Bedienung so wie für gute Waare Sorge zu tragen. Zugleich verfehle ich nicht, anzuzeigen, daß ich ein sehr gutes Hausbackenbrodt von 1 Egr. bis 5 Egr. zu einem sehr billigen Preise verkaufe. Meine Wohnung ist große und kleine Brauhausgassen, Ecke Nr. 341.

Halle, den 8. November 1832.

Der Bäckermeister Friedr. Wilh. Neubert.

Ein Oekonomieverwalter und Gärtner, beyde tüchtig und unverheirathet, werden von dem Inhaber eines Rittergutes sogleich verlangt. Auskunft ertheilt der Professor Dieck, Brüderstraße Nr. 208.

Einen Lehrling sucht der Glaser Lichner, großer Berlin Nr. 479.

Ich bin gesonnen, meinen vor dem Oberglauchaischen Thore zwischen Halle und Böllberg an der Saale belegenen Kirschberg, elf Morgen enthaltend, aus freyer Hand zu verkaufen.

Halle, den 13. November 1832.

Oekonom Thiele.

Ein Flügel, Forrepiano, von Johann Scheibe in Wien, ist wegen einer Abreise billig zu verkaufen und Nachricht zu erhalten Mannische Straße Nr. 535.

Es steht ein Schreibtisch mit mehreren verschlossenen Kästen und eine Wäschrolle zum Ziehen aus freyer Hand zu verkaufen, Glaucha Nr. 2015.

Drey elegante Glasschränke, zu jedem Behuf tauglich, sind im Hammer'schen Hause, große und kleine Klausstraße, billig zu verkaufen.

Halle, den 14. November 1832.

Wittwe Faber.

Drey Gitarren sind zu verkaufen oder zu vermieten bey Wiedero, Leipziger Straße Nr. 321.

Auction von Weihnachtsgeschenken.

Auf den 19. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, findet in meinem Auctionslocale hinter dem Rathhause im Königlichem Hause gegen auf der Stelle zu leistenden Zahlung eine Auction folgender Gegenstände einer auf gelbsten Damenputz und Galanterie-Handlung statt.

Gold- und Silberwaaren, als: alle Sorten Finger- und Ohrringe, Brustnadeln, Ohrglocken, Strickhaken und Höschen, Medaillons und Kreuze, Bernsteinspitzen in Silber, Armbänder, Halsketten, Sevignés, Uhr- und Schlüsselhaken, Damenschnallen aller Art, Vorhemden, Knöpfchen und Ohrglocken in Bronze; Eisengußwaaren, bestehend in Ringen, Halsketten, Kreuzen, Strick- und Schlüsselhaken, Ohrbammeln, Uhrketten u. c.; ein schönes Sortiment Schweizer- und inländischer Pappfassen in den neuesten und geschmackvollsten Formen, Eau de Cologne, feine Extracts in kleinen und größern Flaschen, feine Seifen aller Art, Porzellan in ganzen Services und einzelnen Tassen, Pfeifenköpfe, Kinderspielzeug in Porzellan und Steingut, so wie die beliebten Nürnberger und Tyroler Holzwaaren, als: Häuser, Mühlen, Kram- und Puzladen, Köhlerhütten, Meyerhöfe, Festungen, Städte, Dörfer, Bauerhochzeiten und Wirthschaftsgegenstände in Schachteln, und vieles andere mehr. Ganz feine Wachsteinwand und Wachstaffet, Tisch- und Kommodendecken, so wie Unterseger aller Art, Muschelschachteln und Muschelleuchter, Kästchen mit Apparat zur Xylographie, Tischkasten, Pinsel und Bleystifte, Stammbücher, Stickmuster und Damenputz, Fraisen, Pompadours, Handschuhe u. c. Die zu versteigernden Waaren können des Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden. Halle, den 12. November 1832.

Der Auctionator Wächter.

Wegen Mangel an Raum bin ich Willens 4000 St. große Torfsteine billig einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.

Hartung.

Bruno'swarte Nr. 532.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß künftigen Sonntag, den 18. Novbr., bey mir Concert und die nächstfolgende Mittwoch das erste Wochenconcert mit Streichinstrumenten gehalten werden wird.

A. Wilke.

Daß bey mir durch die Hautboisten des hier garnisontirenden Wohlbl. Füsilirbataillons alle Sonn- und Montage Tanzmusik gehalten wird, zeige ich ergebenst an.

K n i t t e l ,

Gastgeber zur goldenen Egge.

Sonntag den 18. Novbr. ist Gesellschaftstag mit Tanzmusik, wozu ergebenst einladet der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag und Montag, den 18. und 19. Novbr., wird bey mir das Kirmesfest mit Musik und Tanz gefeyert, hierzu lade ich ganz ergebenst ein.

Gastwirth K a n a s i in Holleben.

Kommenden Sonntag, als den 18. November, soll die Klein-Kirmes mit Musik gefeyert werden, wozu ergebenst einladet der Gastwirth S c h m i d t zu Reideburg.

Sonntag und Montag, den 18. und 19. November, wird in Diemitz die Klein-Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ergebenst einladet

W e b e r jun.

Dienstag den 20. Novbr. soll bey mir ein ländliches Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Fr. Salzman n in Böllberg.

Eine verlorne Merino-Tasche nebst Inhalt kann gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bey'm Tischlermeister L e r i u s, Rannische Straße Nr. 542.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Puzmachen zu erlernen, kann sich bey Unterzeichneter melden und sogleich eintreten.

Halle, den 13. November 1832.

D. Dittler.

Kleinschmieden Nr. 944.